

Mitglieder

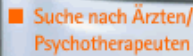
Bürger

Presse

Über uns

Service

Kontakt


 Suche nach Ärzten/
Psychotherapeuten

KVNO aktuell

KVNO aktuell

Druckversion

Sitemap

Suche

[Home](#) > [Mitglieder](#) > [KVNO aktuell online](#) > [Ausgabe Dezember 2006](#) >

Ab ins Netz – lohnt sich das für Praxen?

Praxen, die sich per Homepage im Internet präsentieren: Das ist in den letzten Jahren ganz normal geworden. Doch lohnt sich die Investition, um im World Wide Web präsent zu sein? Ja, besonders für Fachärzte, so die Antwort einer Umfrage des Institutes für Management im Gesundheitsdienst GmbH in Augsburg.

Die Umfrage zeigt: Vor allem bei der Suche nach Spezialisten und ausgefallenen Therapieformen greifen Patienten verstärkt auf das Internet zurück. Wer dieses Potenzial nutzt und seine Praxis virtuell professionell und informativ präsentiert, kann durchaus neue Patienten gewinnen.

So wie die Ärzte Dr. Thomas Schalk und Dr. Georg Döhmen aus Mönchengladbach. Die Homepage ihrer gynäkologischen Facharztpraxis, in zurückhaltenden Blautönen mit vereinzelten Babyfotos gestaltet, wurde von der Zeitung Medical Tribune ausgezeichnet. „Wir bekommen sehr viele neue Patienten über unserer Website“, berichtet Dr. Thomas Schalk. „Sie informieren sich dort über unsere besonderen Behandlungsmöglichkeiten. Und gerade bei dem Thema der ungewollten Kinderlosigkeit haben wir festgestellt, dass die Homepage unseren Patienten Berührungspunkte nimmt.“

Ein weiteres Plus der Seite: Sie kann auf Englisch und Niederländisch abgerufen werden. So werden auch Patienten aus den nahen Niederlanden und von der NATO angesprochen, die in Mönchengladbach ein Hauptquartier unterhält.

Facharzt-Webseiten rentieren sich also, sofern sie professionell gemacht sind. Doch wie sieht das Ganze bei den Hausärzten aus? Die profitieren weniger von ihrer Internet-Präsenz, so das Ergebnis der Augsburger Studie. Ein Grund dafür: Zwischen Hausarzt und Patient steht das Vertrauensverhältnis im Vordergrund. Rund 60 Prozent der Hausärzte werden – ganz altmodisch – über Mundpropaganda empfohlen.

Auch in die Hausarzt-Praxis von Dr. Christian Petersohn in Düsseldorf kommen die meisten Patienten auf Empfehlung von Nachbarn, Freunden oder Arbeitskollegen. Dennoch habe man ganz bewusst eine Homepage eingerichtet, betont Arzthelferin Dominique Miene: „Wir wollen so den Patienten über weitere Therapiemöglichkeiten informieren.“ Außerdem nutzen viele Patienten die Hausarzt-Homepage, um sich die Entscheidung für ihren Hausarzt online nochmal zu bestätigen.

In einem Punkt lohnt sich die Einrichtung einer Website sowohl für Fach- als auch für Hausärzte: bei der Terminvergabe. In der orthopädischen Gemeinschaftspraxis Dr. Michael Benning und Dr. Christoph Eichhorn aus Aachen ist es möglich, Datum und Zeit für den nächsten Arztbesuch online auszusuchen und festzulegen. „Fast 20 Prozent der Terminvergaben laufen mittlerweile über unsere Internetseite“, berichtet Benning, „und das entlastet unser Personal ganz erheblich.“

EXIT [Zur Homepage der Praxis Schalk / Döhmen](#)

EXIT [Mehr Infos zur Umfrage auf der Homepage der „Ärztlichen Praxis“](#)

EXIT [Tipps zur Gestaltung einer Homepage bei der „Ärzte Zeitung“](#)

EXIT [Zur Homepage der Praxis Petersohn](#)

EXIT [Zur Homepage der Praxis Benning / Eichhorn](#)

ran